



ZUKUNFTS
DIA

LOGE

GLOBALES
LERNEN

Gender- gerechtigkeit durch *(welche?)* Bildung

13.-15. November 2025

PH Wien | PH Steiermark | Hybrid

ZUKUNFTSDIALOGE-
GLOBALES LERNEN.AT



STRATEGIEGRUPPE
GLOBALES
LERNEN



PROGRAMM GRAZ AUF EINEN BLICK

Freitag, 14. November 2025

14:30 BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG

**15:00 BACKLASH UND WIDERSTAND: DIE VERTEIDIGUNG
INTERSEKTIONALER GESCHLECHTERPOLITIK**

In ihrer Keynote analysiert **Nikita Dhawan** den Backlash gegen Gendergerechtigkeit und beleuchtet Formen des Widerstands und intersektionale/ feministische Strategien zur Neugestaltung politischer Handlungsspielräume.

**16:30 (Gender-)GERECHTIGKEIT ZWISCHEN RÜCKSCHRITT UND
WIDERSTAND: PANELS**

PANEL 3: GENDERGERECHT IN DIE DIGITALE ZUKUNFT?

Samstag, 15. November 2025

09:00 GENDERGERECHTIGKEIT DURCH (WELCHE) BILDUNG?

Judith Goetz thematisiert in ihrer Keynote die Titelfrage „Gendergerechtigkeit durch (welche?) Bildung“ und verweist auf die (Re-)Produktion von Geschlechterordnungen im Bildungs- und Schulsystem sowie auf die Möglichkeiten einer geschlechterbewussten Bildung.

10:00 PRAXIS (zukünfte-fähig) GESTALTEN: WORKSHOPS

**WS 1: SUPERHELDIN TRIFFT FEENFORSCHER. GESCHLECHTERREFLEXIVE
ZUGÄNGE IN DER ELEMENTAR- UND PRIMARPÄDAGOGIK ERKUNDEN**

**WS 2: DIVERSITY.EQUALITY.UNITY. AWARENESS WORKSHOP FÜR
DISKRIMINIERUNGSKRITISCHES DENKEN**

**WS 3: GENDERGERECHTIGKEIT ALS TEIL EINER JUST TRANSITION
(EINES GERECHTEN WANDELS) IN DER TEXTILINDUSTRIE.**

ZUKUNFTSDIALOGE GLOBALES LERNEN 2025

GENDERGERECHTIGKEIT DURCH *(welche?)* BILDUNG

13. – 15. November 2025

Veranstaltungsorte: PH Wien & PH Steiermark | **Format:** hybrid

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen/ Global Citizenship Education (Fortführung der Bundesfachtagung Globales Lernen) sind ein Fortbildungsangebot **für Pädagog:innen und Akteur:innen aus allen Bildungsbereichen**. Sie laden zur Auseinandersetzung mit globalen Zukunftsfragen und deren Implikationen für eine zukunftsfähige Bildung ein.

2025 steht ein brisantes Thema im Fokus: **Gendergerechtigkeit** - ein fundamentales Menschenrecht. Gendergerechtigkeit gilt als Schlüssel für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Entwicklung. Trotz aller Bemühungen und auch Erfolge für mehr Gendergerechtigkeit erleben wir derzeit erhebliche gesellschaftspolitische Rückschritte.

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen 2025 laden zu einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Gendergerechtigkeit angesichts von Polykrise, autoritären Bewegungen und neuen Ungewissheiten ein. In einer Zeit beunruhigender Krisen und neuer Ungewissheiten suchen Menschen vor allem Stabilität und Orientierung in Ordnungen und Systemen, die bekannt sind. Die Binarität von Mann und Frau, traditionelle Rollenbilder und die damit verbundene Hierarchie zwischen Männern und Frauen geben vermeintlich Sicherheit, Gewissheit und Halt. Als Erklärung für die starke Verbreitung eines globalen Antifeminismus greift dies zu kurz. Vielmehr müssen die Zusammenhänge und Verbindungen von hegemonialen Männlichkeitsideologien, Autoritarismus, Frauenhass und Rassismus sowie das Festhalten an einer fossilen Lebensweise in den Blick genommen werden.

Den Radikalisierungstendenzen stehen sowohl feministische Utopien für eine demokratische Gesellschaft als auch gerechtigkeitsorientierte Alternativen sozialökologischer Transformationen gegenüber. Die Zukunftsdialoge nehmen dabei auch Bezug auf die Globale Agenda 2030, im Besonderen auf die SDGs 4 (Inklusive, hochwertige Bildung) und SDG 5 (Gendergerechtigkeit). SDG 4 fokussiert nicht nur auf den Zugang von Frauen und Mädchen zu Bildung sowie auf das Empowerment von Frauen und Mädchen, sondern fordert eine gendersensible Gestaltung von Bildung und das Empowerment **aller** in Bezug auf Gendergerechtigkeit. Im Fokus der Zukunftsdialoge steht daher auch die Frage, wie Bildung den Mut, die Kreativität und die Fähigkeiten fördern kann, damit wir neue Wege für eine demokratische, gewaltfreie und (gender-)gerechte Gesellschaft finden können.

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen/ Global Citizenship Education werden gemeinsam von der Strategiegruppe Globales Lernen, den Pädagogischen Hochschulen Wien und Steiermark, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ sowie weiteren Kooperationspartner:innen durchgeführt. Die Teilnahme an den Zukunftsdialogen **„Gendergerechtigkeit durch *(welche?)* Bildung“** ist kostenlos.

Die Zukunftsdialoge Globales Lernen/ Global Citizenship Education richten sich an **Lehrpersonen aller Schulformen, Hochschullehrende, Forscher:innen, Pädagog:innen und Akteur:innen der außerschulischen Bildung und Erwachsenenbildung sowie an alle Interessierten**.

FREITAG, 14. NOVEMBER 2025

**(Gender-)GERECHTIGKEIT ZWISCHEN RÜCKSCHRITT
UND WIDERSTAND**

Ort: PH Steiermark | Altbau, 1. Stock, Aula | Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Moderation: Wilma Hauser (PH Steiermark)

AB 14:00 CHECK-IN

14:30 BEGRÜßUNG & EINFÜHRUNG

**15:00 BACKLASH UND WIDERSTAND: DIE VERTEIDIGUNG
INTERSEKTIONALER GESCHLECHTERPOLITIK**

ÖGS Übersetzung | Englisch Übersetzung Online

Nikita Dhawan, Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie und Ideengeschichte an der TU Dresden

Der Vortrag untersucht den globalen Backlash gegen Gender-, Queer-, intersektionale, dekoloniale und postkoloniale Studien und analysiert die Diskurse, in denen diese Ansätze delegitimiert oder dämonisiert werden. Gleichzeitig werden Formen des Widerstands gegen Anti-Gender-Bewegungen beleuchtet und Strategien zur Neugestaltung politischer Handlungsspielräume aus Perspektiven intersektionaler Feminismen diskutiert.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, wie emanzipatorische Normen – etwa Gendergerechtigkeit und Frauenmensenrechte – angesichts von Polykrisen, autoritären Tendenzen und aktuellen Herausforderungen neu gedacht und gestärkt werden können.

**16:30 (Gender-)GERECHTIGKEIT ZWISCHEN RÜCKSCHRITT
UND WIDERSTAND: PANELS**

PANEL 3: GENDERGERECHT IN DIE DIGITALE ZUKUNFT?

Ort: PH Steiermark, Live-Stream

Mehr Gendergerechtigkeit verspricht ein besseres Leben für alle und eine bessere Demokratie. Was bedeutet es aber, eine gendergerechte Gesellschaft zu gestalten? Wo gilt es anzusetzen?

In diesem Panel wollen wir die technologische Entwicklung und Digitalisierung aus gendergerechter Perspektive diskutieren und dabei den Blick auch auf Demokratie und Bildung richten. Der digitale Wandel zeigt, bei allen Fortschritten, alarmierende Ungleichheiten – diese betreffen nicht nur den Zugang zu Technologien. Mittlerweile ist klar, dass der Anstieg an digitaler Gewalt weltweit überproportional Frauen und die LGBTIQ+-Community trifft. Dies hat Auswirkungen auf deren gesellschaftliche und politische Teilhabe.

Mit:

Veronika Dremel (Studium Soziale Arbeit), im Verein für Geschlechterfragen Steiermark in der Männerberatung tätig und hält Workshops an Schulen zu Demokratie und Geschlechterrollen

Monika Gigerl, Professorin für sozialwissenschaftlichen Sachunterricht und Menschenrechtsbildung, PH Steiermark, Mitglied im UNESCO-Fachbeirat Transformative Bildung/Global Citizenship Education

Brigitte Temel, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Konfliktforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Geschlechter- sowie LGBTIQ+-Forschung.

Moderation: **Aleksandra Wierzbicka** (PH Steiermark)

18:30 **NETZWERKEN UND GEMEINSAMER AUSKLANG
MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG VON JOSÉ MARIA OBESO**

SAMSTAG, 15. NOVEMBER 2025

PRAXIS (*zukünfte-fähig*) GESTALTEN

Ort: PH Steiermark | Altbau, 1. Stock, Aula | Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Moderation: Wilma Hauser (PH Steiermark)

AB 08:30 CHECK-IN

09:00 GENDERGERECHTIGKEIT DURCH (WELCHE) BILDUNG?

ÖGS Übersetzung | Englisch Übersetzung Online

Judith Goetz, Fachbereich Politische Bildung und Soziale Ungleichheit am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck

Geschlecht fungiert nach wie vor als sozialer Platzanweiser, wobei das Bildungssystem immer noch ein zentraler Ort der (Re-)Produktion hegemonialer Geschlechterordnungen ist. Neben der Familie gilt insbesondere die Institution Schule als zentrales Feld der Verinnerlichung bestimmter Vorstellungen von Geschlecht und Geschlechterrollen. Der Trend zum Wertekonservatismus unter Jugendlichen bedient Benachteiligungsstrukturen aufgrund von Geschlecht, da diese verstärkt auf vermeintlich „bewährte Ordnungen“ wie ein traditionelles Geschlechterverhältnis setzen.

Doch Bildungs- und Schulsystem bieten auch Möglichkeiten, ebendiese Geschlechtervorstellungen zu bearbeiten und zu verändern. Geschlechterbewusste Bildung könnte maßgeblich zum Abbau von Geschlechterungleichheiten beitragen und wirksame Möglichkeiten der Förderung von Geschlechterdemokratie aufbauen.

10:00 PRAXIS (*zukünfte-fähig*) GESTALTEN: WORKSHOPS

WORKSHOPS GRAZ

WS 1: SUPERHELDIN TRIFFT FEENFORSCHER. GESCHLECHTERREFLEXIVE ZUGÄNGE IN DER ELEMENTAR- UND PRIMARPÄDAGOGIK ERKUNDEN

Ort: PH Graz

Ganz nach dem Motto „Kleine Menschen, große Vielfalt“ werden im Workshop Ansätze geschlechterreflexiver Pädagogik in der Elementar- und Primarpädagogik vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden reflektieren eigene Haltungen und Erfahrungen im pädagogischen Alltag und setzen sich mit Fragen zu Geschlechterrollen, Stereotypen und Vielfalt auseinander. Anschließend erkunden wir gemeinsam Materialien wie Spiele, Bücher, Methoden uvm., die Vielfalt sichtbar und thematisierbar machen und stereotype Geschlechterbilder hinterfragen. Durch das gemeinsame Entdecken und Erproben entstehen Impulse für die Gestaltung von geschlechterreflexiven Lern- und Entwicklungsräumen für die eigene Praxis.

Susanne Kink-Hampersberger und **Aleksandra Wierzbicka** sind Professorinnen an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und Mitglieder der Fachstelle für Gender- und Diversitätskompetenz der PH Steiermark. Die Fachstelle stärkt Gender- und Diversitätskompetenz in Forschung, Lehre und Praxis und setzt sich für eine chancengerechte und diskriminierungssensible Bildungsarbeit ein.

WS 2: DIVERSITY.EQUALITY.UNITY. AWARENESS WORKSHOP FÜR DISKRIMINIERUNGSKRITISCHES DENKEN

Ort: PH Graz

Was bedeutet es in unserer Gesellschaft Schwarz oder Person of Colour zu sein? Was bedeutet es trans, queer oder non binary zu sein? Wie wirken Diskriminierungen? Was kann ich als Person tun, die nicht betroffen ist? Wer genießt gesellschaftliche Privilegien und welche Aussagen und Handlungsweisen sind No Gos? Mit „Geschlechtervielfalt“ wird die Diversität von Geschlecht verstanden, die mehr als nur zwei Geschlechter „männlich“ und „weiblich“ umfasst. In Österreich sind verschiedene Geschlechtseintragungen möglich: weiblich, männlich, inter, divers, offen oder „keine Angabe“. Darüber hinaus bezeichnen Personen sich selbst als nicht-binär, genderqueer, bevorzugen die Verwendung von Neo-Pronomen (wie „xie“, „per“) oder keinen Pronomen (wie „sie“, „er“).

The Cake Escape, Kulturverein zur Förderung von Diversität und Gleichstellung, hat Awareness-Poster (für Ausstellungen und Bildungsarbeit) entwickelt. Die Poster wurden mit Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen erarbeitet, um einen Faktencheck zur Diskriminierung von marginalisierten Personen zu veranschaulichen. Der Workshop lädt ein, anhand dieser Poster, Wissen zu unterschiedlichen Wordings und Themen zu vertiefen, und bietet Raum für Selbstreflexion, Perspektivenwechsel, Austausch und Diskussion.

Adjanie Kamucote (Studium der Sozialen Arbeit) ist Antidiskriminierungs-Trainerin und arbeitet in der feministischen Offenen Jugendarbeit (Verein mafalda). Sie ist auch Autorin, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Sprachförderpädagogin i.A. und engagiert sich im Vorstand von The Cake Escape.

Eva Eli Taxacher (Studium Soziologie, Internationale Genderforschung und feministische Politik.) arbeitet seit 2013 in der Erwachsenenbildung (Verein Frauenservice Graz). Sie ist auch selbstständig im Bereich Moderation, Supervision, Coaching tätig sowie im Vorstand von The Cake Escape.

WS 3: GENDERGERECHTIGKEIT ALS TEIL EINER JUST TRANSITION (EINES GERECHTEN WANDELS) IN DER TEXTILINDUSTRIE.

Ort: PH Graz

Wo wird Genderungerechtigkeit entlang der textilen Lieferkette besonders sichtbar und was braucht es für einen gerechten Wandel zu mehr Gendergerechtigkeit in der Textilindustrie? Die Modeindustrie mit ihren globalisierten Produktionsabläufen ist tief geprägt von Ungerechtigkeiten: Armutslöhne, Umweltzerstörung und fehlende Mitbestimmung sind Alltag. Das Projekt „Fashioning a Just Transition“, setzt sich für einen gerechten Wandel in der Textilindustrie ein, im Fokus steht Geschlechtergerechtigkeit.

Im Workshop werden Stimmen von Arbeiter:innen der Textilindustrie für die Teilnehmer:innen in einer "living library" erlebbar gemacht. Gemeinsam werden die wichtigsten Ansätze für einen Wandel der Textilindustrie diskutiert.

Der Workshop richtet sich an **Pädagog:innen und alle Interessierten**.

Merle Weber (Studium der Erziehungswissenschaften) ist Regionalstellenleiterin von Südwind Steiermark und Projektleiterin von „Fashioning a Just Transition“. Sie engagiert sich in vielfältiger ehrenamtlicher Form für Umwelt- und Klimaschutz.

12:30 GEMEINSAMER ABSCHLUSS

TEILNAHME

Kostenlose Teilnahme | Teilweise in ÖGS und Englisch übersetzt (s. einzelne Programmpunkte)

Die Anmeldung zu den Zukunftsdialogen Globales Lernen 2025 erfolgt via Eventbrite:

<https://zukunftsdialoge-globaleslernen-2025-gendergerechtigkeit.eventbrite.at>

Bitte klicken Sie auf „**Tickets kaufen**“ und wählen Sie, an welchem Standort (PH Wien Präsenz, Online, PH Steiermark Präsenz) und an welchem Programmteil Sie teilnehmen möchten. Bitte geben Sie Ihre Kontaktinformationen an und im nächsten Schritt Ihr Wunsch-Panel & Ihren Wunsch-Workshop. Sie bekommen ein kostenloses E-Ticket ausgestellt und per Mail zugesendet.

Aktuelle Informationen werden Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail zugeschickt!

Für alle Lehrkräfte: Bitte geben Sie bei „Ticketkauf“ Ihre Matrikelnummer an (mit dieser erfolgt eine Nachmeldung an der PH).

Aktuelle Informationen werden Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail zugeschickt!

ONLINE-TEILNAHME

Die Veranstaltung findet hybrid statt, Live-Stream bzw. Online-Teilnahme erfolgt via Zoom. Bitte melden Sie sich ebenfalls via Eventbrite an (s. Anmeldung).

Die Zoom-Links zur Teilnahme werden Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Mail zugeschickt!

ORT

Pädagogische Hochschule Steiermark

Altbau, 1. Stock, Aula
Hasnerplatz 12, 8010 Graz

www.phst.at/phst/kontakt/